

Wahr, als der Feldwebel rufte: „Du klein! ... Was, zu klein? ... Was meinen Augen das für den Mann noch mehrere Centimeter über's Maß? ... Das Schicksal Deiner's ist jetzt entschieden. ... Doch der Herr ist bereit, die Auslieferung zu überlassen ...“

Den internationalen Schriftsteller-Kongress in Paris beschloß am Donnerstag ein Diner, an welchem es zu wilden Auftritten gekommen ist. Der Präsident Jules Simon hatte gesprochen und erwiderte darauf das Wort dem 73jährigen blühenden Philister ...

In der Militärkammer in Paris ist ertrunken ein dem „Ved. Böschl.“ zufolge am 22. h. in Wasser bei Schwimmen der Freiheitskämpfer zwei Musikere der 6. Compagnie des Regiments Nr. 111. Die Untersuchung hat bis jetzt ergeben, daß der eine derselben, von einem Schlangenbisse betroffen, dem anderen, der zu seiner Rettung herbeigekommen war, wohl im Eozestande mit sich hinunterzog. ...

In einem Berliner Pensionat sind Schmuggelgegenstände im Werthe von 16,000 Mk. gefunden worden. Das vierte Centennium der Entdeckung Amerikas soll in Spanien im October 1893 feierlich begangen und zur Teilnahme an der Feyer sollen alle Kulturvölker der Erde eingeladen werden. ...

Die Gattenmörderin, Namens Espinola, wurde am Dienstag in Walsleben durch den Strang hingerichtet. Sie (1863-66) eine nochmalige Vergrößerung und eine weitere endlich im Jahre 1872 auf seine heutige Größe errichtete. Bis zum Juni 1871 beehrte nominell Professor Dr. Herzberg, in Wirklichkeit G. C. Barthel, später der Hofkellner Franke die Herausgabe des Blattes; unter dessen erfuhr das Tageblatt eine wesentliche Steigerung, indem am Vorklage der von Magistrat und Stadtverordneten eingeleiteten Commission, zur Beratung der Frage, ob es zweckmäßig ist, im Tageblatt regelmäßig kurze Uebersichten der politischen Tagesereignisse zu bringen, dem Herausgeber empfohlen wurde, ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Handels-Nachrichten.

Berlin, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Berlin, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Sitten-.

Paris, 28. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief ...

Gummi-Waaren von S. Paris. Feinste Specialitäten

Zollfr. Versandt durch W. H. Mielek, Frankfurt a/M. Ausfuhr. Special-Preisliste gegen 20 J. Portorausgabe.

Ärztliche Anzeige.

Dienstag den 2. Juni Vormittag 10 Uhr findet für evangel. Polen in der St. Marienkirche Gottesdienst statt.

besser Kletschmann überging, weil man glaubte, daß die centrale Lage dieser Druckerei dem Tageblatt zum Vortheile gereichen werde.

Wenn es nun dem letzten städtischen Leiter des Blattes nicht gelungen ist, die peluniäre Lage des Blattes dauernd zu bessern, so liegt das wohl mit in dem Umfange, daß durch die früher gemachten Mißgriffe und Unterlassungen dem Tageblatt schon zu sehr der Boden im Gallischen Publikum entzogen war, und zwar wesentlich auch deshalb, weil das Blatt nicht im Stande war, bei gleichem Abonnementpreis denselben Umfang wie die Konkurrenz zu bieten. Selbst die Anstöße, welche seitens des Curatoriums im Anfang des Jahres 1885 an die Gallischen Würger gerichtet wurden, um dieselben zu einer regeren Anteilnahme an diesem patriotischen Unternehmen zu veranlassen, hatten daher leider keine großen Erfolge aufzuweisen. Es ist diese Thatsache aus tiefster zu bedauern, da dadurch die frühere leistungsfähige Tätigkeit des Blattes vollständig lahm gelegt wurde.

So drängte sich den städtischen Behörden immer mehr der Gedanke auf, daß man, als letzten Versuch, das Blatt seinem ursprünglichen Zweck noch ferner dienstbar zu machen, eine Verpachtung desselben, wie sie übrigens schon früher einmal, im Jahre 1846 angebahnt, jedoch nicht zu Stande gekommen war, vornehmen müsse. Wie bekannt, kam dieselbe zu Stande und tritt am 1. Juli cr. in Kraft. Wir schließen die Rückblicke mit dem Wunsche, daß die Hoffnungen, welche die städtischen Behörden an diesen Beschluß geknüpft haben, sich verwirklichen mögen!

Mit der am 1. Juli eintretenden Veränderung in der Herausgabe des „Halle'schen Tageblattes“ ist der Rücktritt des Unterzeichneten von der Leitung des Blattes verbunden. Derselbe sieht sich deshalb veranlaßt, für die Unterstützung, welche ihm während seiner 4 1/2 jährigen Thätigkeit an diesem Blatte zu Theil geworden ist, seinen Mitarbeitern und allen übrigen Freunden des Blattes seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Halle a. S., den 29. Juni 1889.

Julius Mundelt.

Ämtliche Bekanntmachung.

Einlösung der am 1. Juli 1889 fälligen Zinscheine der Preussischen Staatsanleihen.

Die am 1. Juli 1889 fälligen Zinscheine der Preussischen Staatsanleihen werden bei der Staatsanleihen-Einlösungskasse — W. Taubertstraße 29 hierseits — bei der Reichsbank-Hauptkasse, sowie bei den früher zur Einlösung benutzten königlichen Kassen und Reichsbank-Niederlagen vom 24. d. Mts. ab eingelöst.

Die Zinscheine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Verhältnissen geordnet, den Einlösungstellen mit einem Verzeichnis vorzuliegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angibt, aufgerechnet ist und des Einlösenden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. Juli fälligen Zinsen für die in das Staatsanleihen-Eintrageregister eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zahlung dieser Zinsen mittelst der Post, sowie ihre Gültigkeit auf den Reichsbank-Protokollen der Empfangsberechtigten zwischen dem 17. Juni und 8. Juli erfolgt; die Barzahlung aber bei der Staatsanleihen-Einlösungskasse am 17. Juni, bei den Regierungs-Hauptkassen am 24. Juni und bei den mit der Annahme direkter Staatssteuern außerhalb Berlins betrauten Kassen am 1. Juli beginnt.

Die Staatsanleihen-Einlösungskasse ist für die Zinszahlungen werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Tages in jedem Monat, am letzten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Die Inhaber Preussischer 4prozentiger und 3 1/2prozentiger Konsols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten Ämtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsanleihenbuch, dritte Ausgabe* aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. oder von dem Verleger **J. Gutentag** (D. Collin) in Berlin durch die Post für 45 Pfg. franco zu beziehen sind.

Berlin den 3. Juni 1889.

Hauptverwaltung der Staatsanleihen. Sydor.

Für das Hospital St. Theresia et Antonii hier wird zum 1. October d. Js. eine erfahrene, zuverlässige **Wirthschafterin** gesucht, welche im Stande ist, die Bewirtschaftung der Hospital-Bewohner (ungefähr hundert Personen) selbstständig zu übernehmen. Dieselbe erhält neben freier Station ein Jahresgehalt von 240 Marl. Bewerberinnen haben sich unter Vorlegung ihrer bisherigen Zeugnisse auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 11, Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr zu melden.

Halle a. S., den 28. Juni 1889.

Der Magistrat.

Stechbrief.

Der Fabrikarbeiter und Musikant **Friedrich Wilhelm Bort** geboren zu Eisdorf am 9. October 1861 zuletzt hier ansässig, hat seine hier wohnende Familie aus Frau und zwei Kindern bestehend, seit 16. d. Mts. in hilfloser Lage verlassen, ohne über seinen ferneren Aufenthalt irgend welche Kunde hinterlassen zu haben.

Um gefällige Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des p. Bort wird hierdurch ersucht. Signalement: Größe: 1,67 Meter, Haar: dunkelblond, Stirn: hoch, Augenbrauen: braun, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Schürbart, Zähne: gut, Sinn: rund, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gelblich, Gehefte: untere. Bekleidet war derselbe mit braunem Filzhut, schwarzem Rock, grauer Hose und weisse Schuhe mit Gummiempen.

Halle a. S., den 27. Juni 1889.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen Uebersiedelung des Pfandlagers des städtischen Leihamts aus dem bisherigen Amtsgebäude desselben nach dem neu erbauten Leihhaus muß der **Geschäftsverkehr des Leihamts** von Montag den 15. Juli d. Js. ab, mindestens auf eine Woche vollständig geschlossen werden, so daß auch Zuschriften auswärtsiger Pfandgeber wegen Uebersendung oder Erneuerung von Pfändern unbenutzt bleiben müssen.

Die Wiederaufnahme des Geschäftsverkehrs wird durch besondere Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

Halle a. S., den 25. Juni 1889.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die behufs Uebersiedelung des Pfandlagers des städtischen Leihamts aus dem bisherigen Amtsgebäude desselben „Markt Nr. 2“ nach dem neu erbauten Leihhaus „an der Marienkirche Nr. 4“ nothwendige, am 15. Juli d. Js. beginnende und auf ungefähr 10 Arbeitstage à 10 Stunden sich erstreckende

Gestellung eines großen verschließbaren Möbelwagens mit Bespannung, Knecht und Futter für die Pferde soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote des Preises für Gestellung eines Möbelwagens mit dem angegebenen Zubehör für einen Arbeitstag à 10 Stunden sind bis zum

6. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr

in unserer Haupt-Registrierung, Zimmer Nr. 10, im Rathhause, abzugeben.

Halle a. S., den 25. Juni 1889.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem unterzeichneten Leihhause in der Zeit vom 17. bis 25. Mai d. Js. die Auction der verfallenen, in den Monaten Januar, Februar und März 1888 verfallen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1 bis 11780 trugen und worüber die Pfandscheine in rothem Druck ausgestellt sind, stattgefunden hat, werden die Pfandscheine-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auction über die resp. Forderungen des Leihamts hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 1. Juli 1889 bis einschließlich 30. Juni 1890 bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Dittung abzubegeben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unmaßschlich dem Reservefond des Leihamts bezw. der Ortsarmen-Kasse.

Halle a. S., den 28. Juni 1889.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Für den redactionellen und Inzeratenthell verantwortlich Julius Mundel in Halle. — Bildliche Buchdrucker (R. Riefmann) in Halle. — Expeditor des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Walthalla-Theater.
Zum letzten Male:
Der Karitätenssammler
und „Die schönsten Augen“,
Soloflecken, verfaßt und vorgetragen von
Herrn Carl Maxstadt.

Ausschreibung.
Die Regulierung des Ufers an der Südseite der Elster bei Wesen einschließlich Ueberführung der Bruchsteine soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonabend den 6. Juli Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbaurath einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 29. Juni 1889.
Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Triumpfstühle
von 1,75 Mt. bis 5,50 Mt.
Raether's
Reform-Klappstuhl!
Raether's
Kosmos-Klappstuhl!
Raether's
Ideal-Klappstuhl
zu Fabrikpreisen.

Sängematten
dauerhafte Waare v. 1,50 An
empfehlen

39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße.

Croquettspiele
für Kinder und Erwachsene
empfehlen in allen Größen
39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße.

Halle'sche
Mineralwasserfabrik
Carl Schondorf
Gr. Sandberg 13a
empfehlen
Al. Sandberg 6

Selters-, Sodawasser und moussirende Limonaden.
Hergestellt mit garantiert reiner, natürlicher flüssiger Kohlensäure. Mein wohlgeschmeckend und erfrischend. Dem sogenannten Saucerbrennen ebenbürtig. Aufträge jedes Quantum nach hier und auswärts **frei ins Haus.**
bei Hrn. Hm. **J. G. Langenberg**, Rauchhdt., " " " **J. C. Böghig**, Landeberg, " " " **Fr. Strofer**, Abbebin, " " " **H. W. Böning**, Eisleben.

Niederlagen:

Geschäfts-Verlegung.
Meinen geehrten Kunden hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Wich-Geschäft** vom 1. Juli d. Js. von große Ulrichstraße 61 nach **Markt Nr. 24** verlege.
Ernst Kersten, Rittergut Scherben.

Schablonen,
die schönsten u. haltbarsten zum Vorzeichnen der Wäsche und zum Signiren der Kisten, Säcke und Waaren
empfiehlt
Otto Unbekannt,
Werktatt für math., phys. und opt. Instrumente, **Reinischmieden querver** neben der Forelle.

Gyps,
Fabriklager der „Juliusbütte“ **Ellrich a. H.** liefere ich in stets frischer Waare jeden Posten zu **Werkpreisen.** „Grüner Hof“ (Nernsprecher 208.)
Wilh. Reupsch,
Bestellungsannahme bei Hrn. **Gustav Forberg** (Markt).

Einem verehrlichen Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich heute mein Geschäft von der Rathhausgasse nach der **Leipzigerstraße Nr. 24** (im Jungblut'schen Hause) verlegt habe.
Ich danke für das mir bisher bewiesene Vertrauen und bitte mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftstotal zu übertragen.
Achtungsvoll
Gustav Schäfer,
Fleischermeister.

Auction.
Montag den 1. Juli Vormittags von 10 Uhr ab verleihere ich wegen Aufgabe der Gastwirthschaft auf dem **Rathhause Markt 2** ca. 40 Restaurationstische, 150 Stück Stühle, ein Billard nebst Zubehör, einen Büffetschrank, 5 gr. bronzirte Kaiserstühlen mit Confol, noch wie neu, und dergl. mehr.
J. Stemmler, Auctionator.

Krimstecher
mit vorzügl. Gläsern
empfiehlt
Jul. H. Schmidt
(Carl Lamprecht)
Schmeerstr. 29.

Verkauf.
Auf dem Grundstück Marienbühlhof am Markt in Halle
20 bis 25000 Dachziegel,
schöne Glaschüren, Fenster, ein noch neuer Berliner Ofen, Füllungschüren zur Auswahl, sowie verschiedene andere Gegenstände, alles billig zu verkaufen.
Friedr. Kraweins.

Streu-Stroh,
loie und gereicht,
bestes altes Weizen-Hen,
à Str. 3-4 1/2 Marl, um das Lager zu räumen, offerirt
Walter Fritze,
Magdeburgerstraße 43.

Neue saure Gurken
à Stück 10 Pfg. empfiehlt
Aug. Peter, Königsstr. 20a.

Eine Schuldforderung
an Herrn O. Schild in Seebitz 6. Schryplau ist zu verkaufen. Näh. bei **A. Haase, Halle a. S., alter Markt 2.**
Ein Gläserkasten und 3 Bücherregale sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rüppert**, am Kirchthor (Steinmühle) u. Mehlwerk.
Neue und gebr. Möbel aller Art verk. billig Vermoost.
Diene und gebrachte Möbel taufst und verkauft **Erbel 7.**
Der heutigen Stadtaussage unseres Blattes liegt eine Probenummer des im Verlage von **Sundlach & Eggert** hier (Breitstraße 32) erscheinenden **Halle'schen Wohnungs-Anzeigers** des **Haus- und Grundbesitzer-Vereins** bei.

Für den redactionellen und Inzeratenthell verantwortlich Julius Mundel in Halle. — Bildliche Buchdrucker (R. Riefmann) in Halle. — Expeditor des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.